

der konz. abschneide:	die gesam- mliche Gesamt- verdienst- summe der Büro- arbeiter	der konz. abschneide: Lohn loge	der konz. abschneide: Theo- logen	die konz. abschneide: Tilgen	die konz. abschneide: diener	die konz. abschneide: wolken	die konz. abschneide: tiler
1000	160	960	443	160	113		
der Bürobüro-	160	843	621	840	284		
der Bürobüro-	843	514	974	882	279		
Dienste.	6	2	—	4	2		
Wertung u. Ver- rechnung x 1255	124	859	1094	768	269		
Werte	18	2	66	36	24	13	
Stands	216	87	481	811	176	99	
Gesamt- verdienst- summe der Büro- arbeiter	491	70	156	906	249	181	32
Wertung u.	29	6	69	10	28	26	
Wertung u.	6	2	3	6	10	11	
Wertung u.	171	40	272	388	165	129	
Wertung u.	3653	951	2318	3471	1622	1076	

Das erste Bomben-Attentat.

Figaro fand ein gelegentlicher Wächter, der zeigte und im Jahre 1784 als Domstifter dem Unterlehrer des *Oriens* Freiherrn *Erichard* bei den *Ortis* begegnete war, noch unveröffentlichte über die Umstände erzählen, unter denen der erste *Ortis* sich zum wollen Gedenkstein befand. Befandt vor *Ortis* seine Landesrente und Mithilfe der Pieri, so verachtet und verachtet wurde er von allen, was möglichst. *Ortis* lebte sich es nicht anders an, als ein ganzen Tag auf einer alten Karren hoch lärmisch mit einem Knecht und einem Hund auf einer Straße, die zu einem freien Land nach England vorgewiesen hatte, verbrachte. In diesem Briefe hielt es wortlich: "Tu dir ob ch' vado a fare una scotta di che sara parlate, tu dico tutto quello che ha fatto lui." (*Der Figaro*) aus dem einzigen hinunterverendeten *Ortsbuchdruck* und Auszehlen wieder. Überheit hielte er sich. Du wirst in Jogen si sei im Begiffe, eine Erfindung zu ver- schaffen mehr reden wird, als von Allem, was er hat."

Ortis diesen Brief verlesen würde, wurde er blau und steine witterten. Der *Prophet*, wo dem Sie da sprach, "Il foglio der Unterlehrerredichter," die einen Aufschub meinten Sie mit der Erfindung, "die einen Aufschub sollte als Alles, was er selbst geben kann." *Ortis* blieb stumm. Ein Mensch, der kein Mann ist, kann sich nicht lachen, wie *Ortis* nicht über die Luppen wollten; ammazieren (Ampfer tödten). Als der Alteater für vernohnt, aus ihm heraus: Ebbene, si è vero! Und dabei wert er seine Aru in die Lust. Dann war es, ob der *Ortis* nun, den er ihr entgegenstellte wollte, empfunden hätte, dass Kompliment in Wahrheit zur Ausführung seines Ver- wischen wolle, so aus seinem Briefe, so fühlte man auch die Sprechweise die Eileit heraus, die fast litigistischen Verbrechen eignet ist. —

Correspondent des *Figaro* hebt dann noch den Gegenseit der zweifel dem heutigen System der Beobachtung der und demjenigen *Jules Favre* und *Ortis* eideigliche befehlt. *Ortis* schreibt hierzu: Ich habe die Aumahmen, das *Ortis* der Söhne entzügen zu können ich mache es in *Varas* das Andenken *Ortis* gegen die anderen, mit gleichen Verbrechen vertheidigen, die er ver- schafft, seiner unsterblichen Seele den Trost gewähren zu ver- san, das die Erhabenheit der Gesellsch und die Größe des Juis, die ihn zu dem Verbrechen trieben.

Bantaland

den Diner, das am Sonnabend Abend beim russischen Kaiser stattfand, erobt sich zunächst Graf Schwartau in einem Triumphzug durch die Stadt. „Er tritt auf das Pferd und reitet auf dem großen Wilhelm mit eitler russischer Pracht und der Kavallerie in militärischer Sprudre auf, das Wohl lieben Freundes, des Zaren Alexander“ auf. „Das Wohl lieben Tschiff mit einem dreihundertigen Hurras! begleitete. Beide wurden von der Masse mit der betreffenden Nationalhymne begrüßt.“ An Leden wird der Kaiser noch verteidigt: „dem russischen Kaiser ist es nicht zu verübeln, dass er seine russische Majestät in Wien als den Gegenstück des Kaisers übertragen hat.“ Russisch-österreichisch Tschauder zweiter Klasse, „die Russen und Österreichische könnten sich nicht mehr auf einen einzigen Platz hineinquetschen, den Notzen war ein dritter Stoff.“

Die verlaufen, steht die Befürdung des Prinzen Friedrich von Hohenlohe, „der bei dem 13. October 1808 mit dem Kommando des 3. Kavallerie-Regiments beauftragt ist, zum General der Infanterie und gleichzeitige Ernennung zum Kommandirenden des 3. Corps höheren befehlt.“ Damit erhält auch die Beförderung des Generalleutnants und Generaladjutanten vom Hofe, „der bald vor einem Jahr, am 6. Mai 1809, nach dem Tode des Grafen beauftragt wurde, zum General der Infanterie.“

und befchüte, obwohl unpaßlich und abgespannt, Tschaikowski
dem „belebten, schwören, lieben Hamburg“, wo er „so oft und
gern“ gehe, wie „wie oft nie und nirgends“. Höflich ist sich
und wohl, daß das fehlschlägliche Utheile über seine Tonwelt
garne nicht verdauen. Und er befam manch' bitteres Wort
über die unverantwortliche Werte. Allemann, Direktor des
komponistischen Gesellschaftsvereins dem Komponisten di-
eß Ausserkunst, hieß mit seinem Urtheil aber nicht
viel. Bielsch in Tschaikowski's Kompositionen, befandte er unim-
mer, gefalle ihm gar nicht, den Tonwert einer derartigen Tonaus-
bildung, die er nicht, einzelne Orchester-Effekte, besonders
die Klavier-Effekte, seien ihm zuwider. Zwar versteht der Gelehrte
seine Worte durch die Beschilderung, trotz solcher Ausstellungen müs-
te er sich auf die Tschaikowski'sche Lehre beziehen, in Tschaikowski's
unverbüffliches Eigentum einzutreten, um höheren Urtheilen
liebevollwürdiger Charakter zu verleihen. Von Tschaikowski
wurde eine „Musikalisierung“ oder „Forderung“, die „unverbüfflich“
wurde, wo er geboren sei, „groß wurde“, mit Deutschland zu ver-
binden, heißtend National-Solidarität und höhere Kultur! In die Wang-
enstadt, dessen blauem, schwertigen, soudorischen erbaut gewandt
sind das blaß, „ostherdisch“ und verschlecht auch mit
Hamburger Mußestruifer, der Tschaikowski's Richtung ver-
tritt, kann manch' Stift arg, bunt, rot und nach Maß

rieschend mannte, in französischstädtischer Weise.
An diesen beiden Debüts fügte sich die deutsche Reichshaupt- und Residenzstadt nicht ein. Hier brechen die Aufzeichnungen einer Bemerkung über das Orchester der Philharmonie ab. Es ist eine Eigenschaft, für die er seine besondere Beweisfähigkeit hält; es besitzt die Fähigkeit, sich bis zu einem gewissen Grade auf die Konzertbesucher einzustimmen. Ein solches Ereignis ist in den Aufzeichnungen des Konsuls von Berlin, August 17, 1840, vermerkt. „Die Konzerte sind von dem ersten an ausverkauft.“ Nicht weniger überraschend ist die Bemerkung über die Konzerte im November 1840. „Kehlhaus hatte er zwar nicht gehört, aber dabeigewesen, wo einige Aufführungen der Residenz, wie er glaubte, sehr interessante Leistungen boten.“

Infanterie unter gleichzeitiger Benennung zum Kommandierenden General erfolgten. Nach Erreichung von Soldatenanzahl ist der älteste General, welcher auf dem Posten verbleibt, sowohl als Generalleutnant von seinem Amt enthebt und an die Spitze eines Corps gestellt wurde, aber beide haben weiterhin an ihrer Charge noch weiteres 7 Generalempfangen, um dieser Charge entsprechend zu dienen, und von diesem Tag an sind sie Kommandeure der 17. Division, und von diesem Tag an Kommandeure der 25. Hessischen

„Aus Schwörung Sondershausen, 18. März, wird uns mitgetheilt: Der regierende Fürst Carl Günther ist die letzte Tageszeit unter seinem Ministerium den Besuch von Herrn Reichsminister für Auswärtiges, Dr. von Bismarck und Staatsrat Dr. von Rauch auf dem Bismarcktage im Fürstentum möglichst energetisch zu empfangen. Da Folge der Füttentode des letzten Jahres ist das Bischöfliche Landesthauptsitz auf dem Bismarcktage im Fürstentum möglichst energetisch zu empfangen, und es wird auch in unverfehlten Gründen für längere Zeit nicht möglich sein, den Besuch aus die alte Höhe zu bringen. Um leichter zu verstehen, ist es, die Kunden offiziell durch Aufzettel mit einem kleinen Biechel-

Eisenbahnen Deutschlands in Bezug auf die Frachtdienstordnungen enthaltenen Vorschriften aus den internationalen Verlehr-Bedien entgegenstehen. Die Änderung der Vorschriften des Berner Ueber-einkommens würde selbstverständlich nur nach vorausgegangener Abschändigung mit den Beteiligtenstaaten anfangig sein.

Märkte und Versammlungen.

Yohal-Nachrichten

Hofnachrichten. Auf dem Rückwege vom der heiligen
Spazierfahrt besuchte der Kaiser die Staatssecretaire des Neuen
Reichs, Moritzb. v. Bieberstein im Auswärtigen Amt und nahm
dort den Vortrag desselben entgegen. Zurückfahrt die Königliche
Schloß hörte Se. Majestät die Vorträge des Chefs des Schenken-
Civil-Rubinetts, des Chefs des Generalstabes, sowie des Reichs-Marine-
amts und des Chefs des Marine-Rubinetts. Nachmittags unter-
warf er einen Bericht.

WIE ein Telegramm aus Abdobia meldet, hat die Kaiserin gestern Nachmittag mit der Prinzessin und den drei jüngeren Prinzen unter kleinem Gefolge auf einem Wagen ein Spazierfahrtchen gegen Lovorei hin gemacht, wobei die drei älteren Prinzen mit dem kleinen Prinzen im kleinen Stande promenierten.

Die Sorge ums weile der kaiserlichen Familie ist in Abdobia sehr einfach und unterschiedet sich kaum von jener eines wohlhabenden Bürgerschafte. Man sieht zeitig auf ins Freie des deutschen Kaisers. Die Kaiserin feiertlich übernommen am 7. Uhr, und auch die Prinzen bekommen um diese Stunde ihre Frühstücksmilch. Dann haben die Prinzen eine Art herzliches Liedchen. Um 1 Uhr ist das Mittagessen, welches die älteren Prinzen am ersten annehmen, während die Kaiserin bis neun Uhr die Prinzessin werden kann. Von

des deutschen Komponisten erinnerte ihn an eines schätzlichen russischen Geistlichen. Die charakteristischen Züge schönen Germanen suchte er in diesem Kopf vergebens; gewisse Weisheit der Linien, der von Gran durchzogene Richtung brachten ihm den rein großflächigen Typus in Erinnerung, die hängt unter orthodoxen Geistlichen angetroffen wird. Beifallung fand er außerordentlich einfach und von jeglicher Art Abstufung frei. Wenn es trotz des günstigsten persönlichen Eindrucks der beiden Komponisten auf einander zu keiner näheren Beziehung kam, so lag der Grund in der Besonderheit ihrer menschlichen Natur. Schostakowitsch, wie fast alle russischen Dichter, ist in Brahms nur den überzeugten, energischen Komponisten, aber vor allen Dernitens ein starker Mist nicht liebend. Und Thao sah Brahmsche Mist nicht irgendwo so wenig Boden, wie Rundt. Schostakowitsch füllte sie trocken, fast lächerlich, unbefreit, in Eigenschaften, die das russische Herz abstoßen. Da meisterhaft beschreift Brahms den russischen Stillegen so nicht; seine drucksfähigkeit ist ganz ungenügend; sein musikalischer Gedanke lange in Brahms' Kompositionen will kaum Ausdruck, kann sich eine Ausdeutung einer melodiisch-wirklichen Wirkung so tunlich, als im Gesang unbestimmt harmonische Gänge und Modulationswechsel unter, als ob für die Autoren die Aufgabe bestellt sei, ständig als so, Schostakowitsch kann sich nicht klar werden. Brahms tier ist, oder doch schwäbische Tiefe überaus. Denktum an Brahms' Kompositionen will. Die Antwort auf die Frage wird Ihnen so schwerwerken, als er in die Mist des zweiten Komponisten nichts Schwades oder völlig Unbedeutendes faun, seinen Stil erhoben finden und zugeben muss. Wer nehmne sich zu äußerem Effekt? - In die Influss, verschönade es, neue Kombinationen zu glänzen, und verneide Parades-Reminiscenzen. Alles sei sehr exakt, sehr edel, offenbar auch wieder die Hauptstück - Schönheit - sehe. Pöbel hätte ihm gesagt: «Warten Sie ab!» Kommt die Zeit, da die Tiere Schostakowitschs Russische Mist sich Ihnen offenbart. Auch ich sie lange Zeit nicht, erst allmählig ging mir das Geschändnis gegen. Genau wie ich ebenso wird ich mit Ihnen sein.»

den braven Schtauffel etwas höflich; ihm schien, als bringe er in die Harmonie der gleichgeblümten Seelen, die „ein ihr bedürftiges religiös-musikalische Dogma“ glauben, eine Diffusion hinein. Brahms, keinesfalls fühlte ebensoviel, wie Schtauffel vermutlich, infiniitiv, doch er es mit seiner gleichgeblümten musikalischen Seele in ihm thut, und that seine Schrift, dem russischen Kollegen nahe zu treten. „Und doch — lejen wir in den Tagebuchaufzeichnungen Schtauffels — verteidigt Alles, was ich von Brahms als Meisterwerk weiß mein Bedauern, das mir die von Bülows verhehlte Offenbarung nicht kommt.“

Wie sehr Brahms ihr behäftsichtige, beweist, daß er in seinen Hamburger Eindrücken nochmals mit den deutlichen Kollegen jüngst kontrastiert. In Hamburg, wo die Brahms-Familie verbreitet ist, als anderer warum sei, glaubt er zu beweisen, was diesem Rufus Alles hängt gewinnt. „Hier erst begriff ich“, schreibt Schtauffel,

Brahms und seine Richtung durchaus nicht ließ sich auf Beispiele dominieren, wie geplagt wird. Das Gras des besten Publizismus ist konfusiv und zum Protest gegen jede musthafte Neuerung bereit. Bis zu einem gewissen Grade verloste sich mit den siegreichen Vorleidungen Wagner's auf dem Operngebäude in Konzerten aber lebt für klassische Tradition ein. Liszt's Schule wünscht bei den Bemühnungen, die Konzert-Gitarre zu erobern, auf unüberwindliche Schwierigkeiten. Der von Wagnerianismus nicht angebetete Brahms hat eine gewisse ethische Schamhaftigkeit, die Kestell's eines Gehörapparates bedingt Et Cetera über Alles, was auf dem Rechnet ist, alles offenbart. Schärfe, Pittoresk, Glänzend, aber gehabt. Womöglich die neue symphonische Macht aller europäischen Städten glänzen will. Die Deutschen, oder wenigstens ein sehr großer Theil, schätzen ihre Hoffnung auf Brahms, der sollte er auch ein zweiter Beethoven sein, so doch von edlem Eifer bestellt wird, seinen Spuren zu folgen.

Theater, Kunst, Wissenschaft.

„*Nat. Paris*, 17. März, schreibt unter Strophenkopf: „*Treib*“ die franz. Schule von Massenet, das „*grande drame*“ der musikalischen und theatralischen Salons, erlebt, wie *schon* telegraphisch meldete, eine Achtingungsszene. Die feine ironische Dichtung Anatole France's ist zur Solofeststellung ungemein geeignet. Seine Sterbelegie erinnert lebhaft an die gleiche „*Madame Bovary*“, die Partitur zeugt von flüssigster Komposition und kein entpufftes „*Publismus*“ ist zu hören. Aber noch mehr, als vom ersten Kunfttheater seit „*Die Braut des Röntgen*\", die Kostümierung, das Ballet, wozu dem Genialisten Alhambra eine hübsche Tänzerin als Verkünderin in roja rotem Zeidenschild erscheint, der „*melliste Vers*“ de

Berliner Börse vom 19. März 1894.

Marktgeschäfte: 100 Francs = 80 M. 70 Pf. und 100 Wkr. = 12 M.

12. Bogen = 1.50 M. 1 Live Sterl. = 55 M. Dollar = 4.25 M.

U.S. Bogen = 1.50 M. 1 Live Sterl. = 55 M. Dollar = 4.25 M.

Deutsche Anleihen.

Deutsche R.-A. ⁽¹⁾	4	107.500	Mexikaner 100 L.	6	61.600	Deutsche Eisenbahn-Akt.	Kurs-Kiew ... ⁽¹⁾	97.500
do. do. ... ⁽²⁾	3	101.300	Mexik. 180.100 L.	6	60.600	Augsburg-Marienb.	* Loszow-Sewast.	—
do. do. ... ⁽³⁾	4	107.600	Mexik. 180.100 L.	6	60.600	Augsburg-Marienb.	* Konsk.-Jena.	—
do. do. ... ⁽⁴⁾	4	101.600	do. St. Eksim ⁽¹⁾	5	68.700	Croatedien.	* Konsk.-Jena.	—
do. do. ... ⁽⁵⁾	4	101.500	Newchatl 10 Frap. St.	6	60.800	Altenburg-Zeitz.	10. —	92.300
Pr. St. Anl. 1898	4	101.500	Newyork Gold.	6	60.600	Croatedien.	10. —	92.200
St. Schuldinssch.	3	100.100	Newyork Gold.	6	60.600	Altenburg-Zeitz.	10. —	92.200
Karr. Goldschwever.	3	100.100	Newyork Gold.	6	60.600	Altenburg-Zeitz.	10. —	92.200
Asch. Stadt 1863	3	99.200	Newyork Gold.	6	60.600	Altenburg-Zeitz.	10. —	92.200
do. St. Anl. 1892	4	99.200	do. Papier-Rte.	4	94.500	Eding. Albeck.	27. —	92.500
Bresl. St. Obligat.	4	103.500	do. do. ... ⁽⁶⁾	4	94.500	Eding. Albeck.	27. —	92.500
Cassel. St. Oblig.	3	98.250	do. do. ... ⁽⁷⁾	4	94.400	Fot-Tiff. Tiflow.	27. —	92.500
Charlbg. St. Oblig.	4	—	do. do. ... ⁽⁸⁾	4	94.400	Holz. Blaibung.	27. —	92.500
Croated. St. Oblig.	3	—	do. do. ... ⁽⁹⁾	4	94.400	Laiberg. Bech.	27. —	92.500
Düsseldorf.	3	97.500	do. do. ... ⁽¹⁰⁾	5	64.200	Leiberg. Bech.	27. —	92.500
Essener St. Oblig.	4	102.800	Poin. Pfr.	4	97.750	Mainzer ...	117.900	92.500
Halle. St. Obligat.	3	97.300	do. Liqu. Pfr.	4	97.750	Mainzer ...	117.900	92.500
Königsl. St. Anl.	3	102.600	Po-St. Pfr.	4	102.500	Marienberg. Min.	101.700	92.500
Magdeb. St. Anl.	3	97.600	Tab. Mon.	4	94.500	Niederwaldshain.	45.750	92.500
Münster. St. Anl.	4	101.500	Tab. Mon.	4	94.500	Warschau-Wien.	100.800	92.500
Münster. St. Anl.	4	97.400	do. do. ... ⁽¹¹⁾	4	94.400	Zarzko-Schel.	31.750	92.500
do. do. ... ⁽¹²⁾	3	—	do. do. ... ⁽¹²⁾	4	94.400	Zarzko-Schel.	31.750	92.500
do. do. ... ⁽¹³⁾	4	—	do. do. ... ⁽¹³⁾	4	94.400	Calif. Oregon.	101.750	92.500
do. do. ... ⁽¹⁴⁾	5	145.500	do. do. ... ⁽¹⁴⁾	5	94.500	Ctr. Pacific. 1893.	123.500	92.500
do. do. ... ⁽¹⁵⁾	5	110.100	do. do. ... ⁽¹⁵⁾	5	94.500	Chicago. Burgt.	87. —	92.500
do. do. ... ⁽¹⁶⁾	5	100.100	do. St. Anl. 1862	4	94.500	Denver u. Rio.	105. —	92.500
do. do. ... ⁽¹⁷⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽¹⁷⁾	4	94.500	Eding. Albeck.	98.500	92.500
do. do. ... ⁽¹⁸⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽¹⁸⁾	4	94.500	Kansu Midland.	64. —	92.500
do. do. ... ⁽¹⁹⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽¹⁹⁾	4	94.500	Manitoba.	109.200	92.500
do. do. ... ⁽²⁰⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽²⁰⁾	4	94.500	Brit. Fr. St. Pr.	93.500	92.500
do. do. ... ⁽²¹⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽²¹⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽²¹⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽²²⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽²²⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽²²⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽²³⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽²³⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽²³⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽²⁴⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽²⁴⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽²⁴⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽²⁵⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽²⁵⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽²⁵⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽²⁶⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽²⁶⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽²⁶⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽²⁷⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽²⁷⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽²⁷⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽²⁸⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽²⁸⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽²⁸⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽²⁹⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽²⁹⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽²⁹⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽³⁰⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽³⁰⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽³⁰⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽³¹⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽³¹⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽³¹⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽³²⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽³²⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽³²⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽³³⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽³³⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽³³⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽³⁴⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽³⁴⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽³⁴⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽³⁵⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽³⁵⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽³⁵⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽³⁶⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽³⁶⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽³⁶⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽³⁷⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽³⁷⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽³⁷⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽³⁸⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽³⁸⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽³⁸⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽³⁹⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽³⁹⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽³⁹⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁴⁰⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁴⁰⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁴⁰⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁴¹⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁴¹⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁴¹⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁴²⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁴²⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁴²⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁴³⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁴³⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁴³⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁴⁴⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁴⁴⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁴⁴⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁴⁵⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁴⁵⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁴⁵⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁴⁶⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁴⁶⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁴⁶⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁴⁷⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁴⁷⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁴⁷⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁴⁸⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁴⁸⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁴⁸⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁴⁹⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁴⁹⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁴⁹⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁵⁰⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁵⁰⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁵⁰⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁵¹⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁵¹⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁵¹⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁵²⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁵²⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁵²⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁵³⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁵³⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁵³⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁵⁴⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁵⁴⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁵⁴⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁵⁵⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁵⁵⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁵⁵⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁵⁶⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁵⁶⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁵⁶⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁵⁷⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁵⁷⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁵⁷⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁵⁸⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁵⁸⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁵⁸⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁵⁹⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁵⁹⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁵⁹⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁶⁰⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁶⁰⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁶⁰⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁶¹⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁶¹⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁶¹⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁶²⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁶²⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁶²⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁶³⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁶³⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁶³⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁶⁴⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁶⁴⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁶⁴⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁶⁵⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁶⁵⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁶⁵⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁶⁶⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁶⁶⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁶⁶⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁶⁷⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁶⁷⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁶⁷⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁶⁸⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁶⁸⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁶⁸⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁶⁹⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁶⁹⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁶⁹⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁷⁰⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁷⁰⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁷⁰⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁷¹⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁷¹⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁷¹⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁷²⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁷²⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁷²⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁷³⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁷³⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁷³⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁷⁴⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁷⁴⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁷⁴⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁷⁵⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁷⁵⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁷⁵⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁷⁶⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁷⁶⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁷⁶⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁷⁷⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁷⁷⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁷⁷⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁷⁸⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁷⁸⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁷⁸⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁷⁹⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁷⁹⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁷⁹⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁸⁰⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁸⁰⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁸⁰⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁸¹⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁸¹⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁸¹⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁸²⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁸²⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁸²⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁸³⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁸³⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁸³⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁸⁴⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁸⁴⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁸⁴⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁸⁵⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁸⁵⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁸⁵⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁸⁶⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁸⁶⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁸⁶⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁸⁷⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁸⁷⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁸⁷⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁸⁸⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁸⁸⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁸⁸⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁸⁹⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁸⁹⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁸⁹⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁹⁰⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁹⁰⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁹⁰⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁹¹⁾	5	99.200	do. do. ... ⁽⁹¹⁾	4	94.500	do. do. ... ⁽⁹¹⁾	93.500	92.500
do. do. ... ⁽⁹²⁾	5	99.						